

Ehrenamtliche Hilfe für Eltern im Ausnahmezustand

Vor 35 Jahren gründete sich die „Elterninitiative herzkranker Kinder, Köln“, seit mehr als 30 Jahren engagiert sich Prof. Dr. Elisabeth Sticker aus Mauenheim ehrenamtlich im Vorstand des Vereins. Gutes zu tun in ihrem kleinen Lebensbereich, war und ist dabei ihr Antrieb.

Fotos: Elterninitiative herzkranker Kinder, Köln

„Ich kann nicht die ganze Welt retten. Aber mein Engagement bei der Elterninitiative gibt mir das Gefühl, in meinem kleinen Lebensbereich etwas Gutes zu bewirken“, sagt Prof. Dr. Elisabeth Sticker

fevereins. Familie Sticker war selbst betroffen, denn 1984 wurde ihr Sohn mit einem Herzfehler geboren. Häufige Klinikaufenthalte wegen schwerer Infekte bestimmten das erste Lebensjahr, Nahrung mussten die Eltern über

eine Sonde zuführen. „Wir saßen mit anderen Eltern auf den kalten Fluren und klagten uns gegenseitig unser Leid“, erinnert sich Sticker. Die Unsicherheit war groß. „Wir befanden uns immer im Ausnahmezustand und in Sorge um unser krankes Kind.“ Kurz vor der Einschulung konnte der Herzfehler durch eine Operation behoben werden, seitdem gibt die Mutter von drei Kindern ihre Erfahrungen an be-

troffene Eltern weiter und unterstützt sie mit ihren psychologischen Kenntnissen.



Denn den Kindern sehe man meistens ihre Krankheit nicht an. Das führe häufig zu Schwierigkeiten und Unverständnis in der Schule und beim Sport. „Darum ist es wichtig, darüber zu sprechen und die Mitschüler aufzuklären“, betont Sticker. Neben all den Sorgen und Ängsten, die Familie Sticker auf der Kinderkardiologie erlebt hat und heute noch miterlebt, gab es auch besondere Momente. „Es war wie ein großes Wunder, als mein Sohn das erste Mal den kleinen Mund öffnete und Nahrung von einem Löffel aß. Ich bin dieser Mutter, die damals meinen Sohn einfach beim Füttern ihrer Tochter mitgefüttert hat, unendlich dankbar.“



(69), Psychologin im Ruhestand und seit 1991 Mitglied im Vorstand des Selbsthil-

Ein erster bewegter Tag für Nippes

Am 11. Mai fand im Altenberger Hof unter dem Motto „Nippes bewegt“ der erste Mobilitätstag für „Menschen 60 plus“ statt. Nicht nur die Sonne sorgte für strahlende Gesichter, sondern auch die breite Palette an Informationen, um Menschen nicht nur jenseits der 60 geistig und körperlich in Bewegung zu bringen und zu halten.

Auf dem Hof des Bürgerzentrums war die KVB mit ihrem geräumigen Isi-Auto vorgefahren, das unter der Woche zum KVB-Tarif fast wie ein Taxi gebucht wer-

innen blieb. In der Scheune hatte das Archiv für Stadtteilgeschichte Köln-Nippes neben dem ADFC, dem deutschen Fahrrad-Club, Platz genommen und der Turnerkreis Nippes 03 deckte bei seinen Alltags-Fitness-Tests so manche körperliche Schwachstelle auf. Die kleine Auswahl macht deutlich, dass zum ersten Mobilitätstag die Akteure zusammengefunden hatten, die sich in und für Nippes engagieren, um den Stadtbezirk lebens- und lebenswert zu erhalten – und das nicht nur für Menschen ab 60 Jahren. Wie wichtig Mobilität – geistig und körperlich – im Alter ist, darauf machte Bezirksbürgermeisterin Dr. Diana Siebert in ihrem Grußwort aufmerksam. Sie hatte die Schirmherrschaft über die Veranstaltung übernommen, die maßgeblich von den Seniorennetzwerken im Stadtbezirk Nippes geplant worden war. Denn Mobilität bedeutet gerade für ältere Men-



den kann, Lothar Könekamp vom Fahrradfachgeschäft Radlager präsentierte eine kleine Auswahl an E-Bikes und Anne Grose, Sprecherin der Kölner Ortsgruppe von Fuß e. V., dem Fachverband Fußverkehr, zeigte Fotos von Situationen auf Gehwegen, wo kein Platz für Fußgänger-



schen den Erhalt von Lebensqualität. Daran erinnerte Horst Peters, der für die Seniorenvertreterinnen und -vertreter sprach, die natürlich auch bei der Veranstaltung vertreten waren. Peters ermunterte dazu, den inneren Schweinehund zu überwinden, sich mit anderen zu treffen, um Bewegung ins Leben zu bringen. Anschließend zeigte die Tanzgruppe vom Altenberger Hof, wie viel Spaß das ganz praktisch machen kann. Die heitere Stimmung an diesem Tag gepaart mit der Vielzahl an Informationen war eine gelungene Premiere für den Mobilitätstag, der fortgesetzt werden sollte. mac

Die ersten Aktionen der Eltern in der Selbsthilfegruppe, deren Gründung von Ärzten und Pflegekräften der Universitätsklinik ausdrücklich begrüßt worden war, begannen damit, ein freundliches, lebenswertes Umfeld zur Genesung ihrer Kinder zu schaffen und die Krankenzimmer kinderfreundlicher zu gestalten. Aus der Unterstützung, die sich die Eltern



gegenseitig gaben, wuchs in den vergangenen Jahrzehnten ein umfangreiches Beratungsangebot und eine Reihe von Aktivitäten und Aktionen wie spezielle Kletter-Trainings, Ferien-Kletter-Kurse, Reit-Wochenenden und Geschwister-Se-

minare. Es gibt einen Elternstammtisch und ein Elterncafé, Familien-Wochenenden und Feste. Zudem finanziert der Verein die Besuche der Klinik-Clowns auf der Kinderherzstation. Ein Vereinsmitglied hat sogar seine Erwerbstätigkeit aufgegeben und besucht ehrenamtlich zweimal pro Woche Kinder im Krankenhaus und berät als Expertin in eigener Sache die Eltern. „Ohne den persönlichen Einsatz der Ehrenamtlichen bei der Organisation und der Durchführung sind viele Projekte und Aktionen nicht möglich“, betont Sticker. Dankbar ist sie darüber hinaus den Menschen, die mit Spenden den Verein unterstützen. „Im vergangenen Jahr haben beispielsweise die Kunden der Bäckerei Güsgen hier in Nippes 582 Euro in unsere Spendendose gegeben.“ Für das 35-jährige Jubiläum hat der Vorstand 35 besondere Aktivitäten geplant wie ein Familienwochenende am Rursee oder eine Wanderung mit Nachtsichtgeräten.

In Deutschland kommen jährlich 8.000 Kinder mit einem Herzfehler zur Welt. Mehr als die Hälfte von ihnen müssen



bereits im Säuglings- und Kleinkindalter operiert werden. Familien stellt das vor zahlreiche und komplexe Probleme. www.herzkrankte-kinder-koeln.de

„Ich engagiere mich ehrenamtlich, ...

... weil man so viele nette Leute kennenlernt.“ Angelica Klein (67), Radeln ohne Alter



MUSSTEN WIR
DAS RADLER
NEU ERFINDEN?
NATÜRLICH.



Cölner Hofbräu Früh · 0221 2 61 30 · früh-naturradler.de